

UNTERNEHMERABEND

# Wertschätzung für Mitarbeiter wichtig

Roland Vossel

13.04.2018 - 17:01 Uhr



Foto: Roland Vossel

Beim Unternehmerabend in Gerlingen (von links): Hubertus Winterberg (Südwestfalen Agentur), Klaus Gräbener (IHK), Life-Coach Verena Olesinski, Sunflex-Geschäftsführer Ernst Schneider, Nicole Williams (Wirtschaftsförderung Gemeinde Wenden) und Bürgermeister Bernd Clemens.

**Beim Unternehmerabend in den Räumen der Firma Sunflex in Gerlingen ging es ums Personal. Dazu gab es interessante Vorträge.**

Es war eine doppelte Premiere und die war durchweg geglückt. Für Bernd Clemens war es in der Gerlinger Firma Sunflex der erste Unternehmerabend in seiner Funktion als Bürgermeister und Nicole Williams, die seit September 2017 bei der Gemeinde Wenden für Wirtschaftsförderung, Marketing und Tourismus zuständig ist, hatte ihre erste Veranstaltung unter dem Motto „Best of Wendsch“ bestens organisiert.

Keine Frage: Es waren zweieinhalb kurzweilige Stunden mit interessanten Vorträgen. Ein Farbtupfer waren die Ausführungen von Life-Coach Verena Olesinski zum Thema „Glückliche Mitarbeiter – glückliche Chefs.“

Die Wirtschaft in Wenden brummt. Mit zwölf Millionen Euro investiert die Gemeinde in diesem Jahr soviel wie nie zuvor. 2,5 Millionen Euro hat sie in den Erwerb des elf Hektar großen Geländes der Firma Balcke-Dürr in Rothemühle gesteckt. „Das wird eine Mammutaufgabe, das Areal zu entwickeln. Es wird spannend, zu was uns die Experten dort raten und was der Rat dann entscheidet“, so Bürgermeister Clemens. Ideen gibt es auf alle Fälle genug. Ralph Engel (Firma eks in Hillmicke) regte an, dort eine Gründerszene mit Start-Up-Firmen für neue Technologien einzurichten. Eine von vielen Möglichkeiten.

## **Eine fatale Entwicklung**

Klaus Gräbener, Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, redete in seinem Vortrag „Personalentwicklung – fehlende Fach- und Führungskräfte“ Klartext: „Die Schulpolitik führt dazu, dass der normale Mensch nur noch mit einem abgeschlossenen Studium ein normaler Mensch ist. Der Mensch gilt nichts mehr, wenn er kein Abitur hat. Das ist eine fatale Entwicklung.“ Und: „60 Prozent machen Abitur. Das Gymnasium ist heute die Hauptschule geworden, die Hauptbeschulungsform.“

Der Akademikerschwemme steht der Mangel an Fachkräften gegenüber. Der beste Auftrag nutze nichts, wenn man kein Personal habe. Gräbener zur Grundbotschaft seines Vortrages: „Wenn das Personal der limitierende Faktor ist, ist die Zeit vorbei, wo man diesen Zustand bejammern kann. Der Markt hat sich vollständig umgekehrt. Heute bewerben sich Firmen bei jungen Leuten und nicht mehr umgekehrt.“

## **Unternehmernetzwerk gründen**

Da passten die Ausführungen von Verena Olesinski, die nach 20 Jahren im Pharmaaußendienst die Brocken hinwarf, als „ich merkte, dass ich nur eine Nummer bin.“

Höchste Motivation der heutigen Generation sei Wertschätzung, Chefs müssten sich um Menschlichkeit kümmern. Die Zeit der Hierarchien sei vorbei. „Das ist heute die höchste Motivation. 54 Prozent ist ein gutes Arbeitsklima wichtig. Das Gehalt kommt erst an fünfter Stelle.“ Es gehe nichts ums ZDF mit Zahlen, Daten, Fakten, sondern um ARD mit Anerkennung, Respekt, Dankbarkeit. Unterm Strich stehe der Erfolg des Unternehmens: „Glückliche Mitarbeiter – glückliche Chefs“ eben. „Es kann nur mit einem guten Miteinander zum Erfolg führen“, brachte es auch Nicole Williams auf den Punkt.

Hubertus Winterberg, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur, gab eine kurze Standortbestimmung zu „Südwestfalen – alles echt.“ Und bevor der Vorhang beim offiziellen Teil fiel, warb Nicole Williams noch für die Gründung eines Unternehmernetzwerkes „Best of Wendsch“. Es gehe um ein Netzwerk, das die Gemeinde unterstützen wolle: „Ich würde mich freuen, wenn es einen kleinen Kreis geben würde, der das angehen will.“